

Name: _____ ID-Nr. _____

Geburtsdatum: _____ Datum: _____ männlich weiblich

Ausgefüllt von: _____

Betrachten Sie das familiäre Umfeld auf einem hypothetischen Kontinuum von 1 bis 90 in Abhängigkeit von der Qualität des familiären Umfeldes, in dem das Kind aufgezogen wurde. Nehmen Sie eine Global-Beurteilung der niedrigsten Qualität des familiären Umfeldes vor, dem das Kind über eine beträchtliche Zeitspanne (mindestens 1 Jahr) vor dem **Alter von 12 Jahren** ausgesetzt war. Benützen Sie alle denkbaren Werte (z.B. 23,57). **Die Beurteilungen sollten sich auf die gesamte Qualität des familiären Umfeldes zentrieren und nicht von dem Ausmass der Pathologie des Kindes beeinflusst sein.**

Sie werden bei Ihrer Beurteilung Informationen aus allen verfügbaren Quellen integrieren müssen und die Beurteilung sollte so weit wie möglich durch objektive Faktoren begründet sein. Die Stabilität des familiären Hintergrundes, Veränderungen bei elterlichen Bezugspersonen, die Konsistenz von Disziplin und Grenzsetzungen und eine angemessene Fürsorge und Zuwendung (weder Vernachlässigung noch Überbehütung) müssen berücksichtigt werden. Solange nicht andere Faktoren vorliegen, müssen Familien mit einem alleinstehenden Elternteil oder einer nicht-traditionellen Zusammensetzung nicht notwendigerweise als negativ beurteilt werden.

Code

- 90 Angemessenes familiäres Umfeld.** Stabilität, Sicherheit und Versorgung des Kindes, mit konsistenter Fürsorge, Zuwendung und Disziplin sowie vernünftigen Erwartungen.
- 81**
- 80 Geringfügig unbefriedigendes Umfeld.** Im Wesentlichen stabil und sicher, aber es gibt einige Konflikte und Inkonsistenzen über Disziplin und Erwartungen (z.B. aufgrund eines häufig wegen Krankheit oder Arbeit abwesenden oder nicht verfügbaren Elternteils; eines wegen einer speziellen Behandlung herausgehobenen Kindes), einige Veränderungen von Wohnort und Schule.
- 71**
- 70 Mittelgradig unbefriedigendes Umfeld.** Mittelgradige elterliche Zwietracht (die zu Trennung oder Scheidung geführt haben kann), ungeeignete oder mittelgradige Konflikte über Disziplin und Erwartungen, mittelgradig unbefriedigende elterliche Aufsicht oder Fürsorge, häufige Wechsel von Aufenthaltsort und Schule.
- 60**
- 51**
- 50 Schlechtes familiäres Umfeld.** Anhaltende elterliche Zwietracht, feindselige Trennung mit Problemen hinsichtlich des Sorgerechtes, Zusammenleben mit mehr als einem Stiefelternteil, beträchtliche elterliche Inkonsistenz oder unangemessene Fürsorge, Hinweise auf Misshandlung (durch elterliche Bezugspersonen oder Geschwister) oder Vernachlässigung, mangelnde Beaufsichtigung und sehr häufiger Wechsel von Wohnort oder Schule.
- 40**
- 31**
- 30 Sehr schlechtes Umfeld.** Mehrere üblicherweise kurzfristige elterliche Bezugspersonen (d.h. in der Regel Väter), schwere elterliche Konflikte, inkonsistente oder unangemessene Fürsorge, nachgewiesene beträchtliche Misshandlung (d.h. grausame Disziplinierung) oder Vernachlässigung oder ein schwerer Mangel an elterlicher Beaufsichtigung.
- 20**
- 11**
- 10 Extrem schlechtes Umfeld.** Sehr gestörtes familiäres Umfeld, das häufig dazu führt, das Kind unter öffentliche Aufsicht zu bringen, es mehr als einmal in Heime oder Pflugschaften zu plazieren. Nachgewiesene schwere Misshandlung oder Vernachlässigung oder extreme Deprivation.
- 1**
- 0 Ungenügende Information für die Beurteilung**

Auswertung

Die GSEFU ist in einem Handbuch detailliert beschrieben. Dieses Handbuch enthält auch eine ausführliche Beschreibung der für den Einsatz der GSEFU erforderlichen Trainings. Aus Copyright-Gründen muss eine Schutzgebühr von CHF 30 oder € 20 erhoben werden. Bestellungen können Sie mit dem hier beigefügten Bestellformular aufgeben.